

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **19/20 (1892)**

Heft 22

PDF erstellt am: **26.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Herr Architekt Schneider, Bern, hält den Antrag von St. Gallen für verfrüht. Man solle noch nicht an dem Architekten-Tarif rütteln, da derselbe noch nicht so eingelebt und so genügend bekannt sei, wie man anzunehmen glaube. Man solle sämtlichen Sectionen zuerst Kenntniss geben von dieser Anregung und dieselben zuerst anhören. Ueberhaupt glaubte er, man sollte die ganze Tarifffrage zuerst unter Dach bringen, bevor man an eine Revision des Architekten-Tarifs schreite.

Hr. Veyrassat, Ing., Genf, erklärt, dass die Section Genf mit dem Architekten-Tarif zufrieden sei. Die Hauptfrage sei nun die Aufstellung eines Tarifs für die Ingenieure, und wenn man den Architekten-Tarif revidiren wolle, so könne man noch ganz gut ein Jahr zuwarten, resp. so lange, bis der Ingenieur-Tarif aufgestellt und angenommen sei.

Herr Ingenieur Weyermann, Bern, stellt den definitiven Antrag: Die Frage, ob der Architekten-Tarif zu revidiren sei oder nicht, sei heute nicht durch die Delegirten-Versammlung zu entscheiden, sondern es müsse dieselbe zuerst einer Fachcommission unterbreitet werden, die dann einen diesbezüglichen Antrag an die nächste Delegirten-Versammlung vorzubereiten habe. Unabhängig davon sollen Fachcommissionen der Maschinentechnik oder Electrotechniker die Frage eines für sie gemeinsamen Tarifes prüfen.

Die Herren Wild und Schneider erklären ihre Zustimmung zu dem Antrage des Hrn. Weyermann, und in der darauf folgenden Abstimmung wird beschlossen:

1. Abtrennung des Architekten-Tarifs von dem Tarif der Ingenieure,
2. Trennung des Tarifs der Maschinen-Ingenieure und der Electrotechniker von dem Tarif der Ingenieure,
3. Berathung der Special-Tarife durch besondere Fachcommissionen, bestehend aus Delegirten der einzelnen Sectionen,
4. Einberufung und Leitung der gewählten Fachcommissionen durch das Central-Comite, beziehungsweise durch eines seiner Mitglieder.

Herr Ing. Anselmier von Bern drückt noch den Wunsch aus, dass die Angelegenheit möglichst rasch an Hand genommen werden möchte, so dass innerhalb drei Monaten die Fachcommissionen im Stande seien, ihre definitiven Entwürfe auszuarbeiten, resp. einer sofort einzuberufenden Delegirten-Versammlung zur Abstimmung vorzulegen.

Es folgt nun noch die Anmeldung von acht neuen Mitgliedern und zwar durch die Section *Aarau*:

der Herren Ammann, Hochbaumeister,  
Kern, Mechaniker,  
Wehrli, Architekt, und  
Bircher, Ingenieur;

durch die Section *Bern*:

der Herren Korrodi, Ingenieur, eidg. Kriegsmaterialverwaltung,  
Gautschi, Bauunternehmer,  
Jos. Epper, Ingenieur b. eidg. Oberbau-Inspectorat,  
J. Held, Ing.-Topograph beim eidg. topogr. Bureau.

Sämtliche Herren werden einstimmig in den Verein aufgenommen.

Der Vorsitzende theilt der Delegirten-Versammlung mit, dass sich der technische Verein Winterthur als Section des Schweiz. Ingenieur-

und Architekten-Vereins gebildet und um Aufnahme in den Schweiz. Verband nachgesucht habe. Die Section wird einstimmig als Section des Schweiz. Vereins anerkannt und es sind daher als neue Mitglieder dem Schweiz. Verein beigetreten nachfolgende 37 Herren:

Bach Otto, Ing. bei Gebr. Sulzer; Bavier, Ing. bei Gebr. Sulzer; Berlinger, Baumeister, Dynhard; Bosshard, Ing. bei J. J. Rieter & Co., Töss; Bachmann, Ing. bei Gebr. Sulzer; Bridler, Arch., Winterthur; Diethelm, Ing. bei Gebr. Sulzer; Dietrich, Ing. bei J. J. Rieter, Töss; Freimann, Ing. bei Gebr. Sulzer; Gilg-Steiner, Winterthur; Greuter, Ing. bei Gebr. Sulzer; Heidelberg, Ing. bei Fritz Marti, Winterthur; Hirzel-Gysi, Ing. bei Gebr. Sulzer; Hoffmann, Betriebs-Ing. bei Gebr. Sulzer; Hüni, Ing. bei der Locomotiv-Fabrik; Kägi Heinr., Ing., Winterthur; King, Ing. b. d. Locomotiv-Fabrik; Kjelsberg, Ing. bei der Locomotiv-Fabrik; Löffler, Ing. bei der Tössthal-Bahn; Maey, Ing. b. d. Locomotiv-Fabrik; Mägis, Ing. b. d. Locomotiv-Fabrik; Müller-Bertossa, Prof. am Technikum; Rieter E. H., Ing. in Firma J. J. Rieter & Cie.; Schächli, Ing. b. d. Locomotiv-Fabrik; Schleich, Stadt-Ing.; Stutz, Ing. bei Gebr. Sulzer; Sulzer Carl, Ing. in Firma Gebr. Sulzer; Sulzer-Meyer, Director bei R. Rieter, St. Georgen; Schübeler, Ing. bei Gebr. Sulzer; Theiler, Ing. bei Gebr. Sulzer; Tschudi, Ing. bei Gebr. Sulzer; Weber, Director der Locomotiv-Fabrik; Weinmann, Ing., Winterthur; Zeuner, Ing. bei Gebr. Sulzer; Ziegler-Cape, Ing. bei Gebr. Sulzer; Zollikofer, Ing. bei Gebr. Sulzer; Züblin, Ing. bei Gebr. Sulzer.

Schluss der Tractandenliste.

Bei einer allgemeinen Umfrage meldet sich Herr Ing. Sand von Teufen zum Worte. Herr Sand wünscht, dass man den Mitgliedern des Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Vereins mehr bieten möchte als eine blosser Ermässigung von 4 Fr. für das Abonnement der Schweiz. Bauzeitung. Er glaubt, dass es im Interesse des Schweiz. Vereines liege, indem dessen Mitgliederzahl sich bedeutend vermehren würde, wenn man jedem Mitglied jährlich eine Publication techn. Inhalts gratis zustellen würde, wie z. B. einen jährlichen Bericht über die Versuche in der Schweiz. Festigkeitsanstalt oder eine jährl. Chronik über ausgeführte techn. Werke oder specielle Abhandlungen über solche etc. Der Vorsitzende gibt seinem Bedenken Ausdruck, dass es wol schwierig sein dürfte, diese Idee zu verwirklichen, ohne den Jahresbeitrag zugleich zu erhöhen, indem solche Publicationen bedeutende Kosten verursachen (Autor- und Druck-Kosten) und bei einer Erhöhung des Jahresbeitrages befürchte er alsdann wiederum eine Reduction der Mitgliederzahl.

Herr Ing. Imfeld hält dafür, dass es vielleicht thunlicher wäre, das Abonnement auf die Bauzeitung für die Mitglieder des Schweiz. Vereins noch etwas zu ermässigen.

Eine weitere Discussion entspinnt sich nicht darüber, immerhin werden diese von Herrn Sand und Imfeld gemachten Anregungen zu Handen der Centralcomites gerne entgegengenommen behufs weiterer Behandlung derselben in dessen Schosse.

Nachdem sich Niemand mehr zu Worte meldete, wurde die Sitzung nach 6 Uhr geschlossen und das Localcomite von Aarau hatte die Freundlichkeit, die Herren Delegirten zu einem um 8 Uhr stattfindenden Orgel-Concerte und zu einer nachherigen gemüthlichen Vereinigung in den Theatersaal einzuladen.

E. Schmid-Kerez.

## Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
30. Mai	Arch. A. Hafner, Lindeng. 57	Oberstrass-Zürich	Glaser-, Schreiner- und Gypserarbeiten zum Schulhausbau Oberstrass.
30. "	J. Fr. Tanner	Rüfenach, Ct. Aargau	Bau einer steinernen oder Beton-Brücke mit Eisenwerk über den „Langmattenbach“.
30. "	Pfarrer Diethelm	Dietikon	Malerarbeit im Innern der Kirche (Bestuhlung, Kanzel, Thüren etc. inbegriffen).
31. "	Bauinspection	Zürich	Reparatur-Arbeiten am Cantonsspital: Gerüst, Oelfarbenanstrich der Façaden, Anstrich einiger Krankensäle.
31. "	Obmannamt (Zimmer 42)	Lugano	Neubau eines Zollhauses in Ponte-Tresa.
31. "	Zolldirection	Bonaduz, Graubünden	Maurer-, Zimmer-, Flaschner- und Schlosserarbeiten für den Schulhausbau in Bonaduz.
1. Juni	Regierungsstatthalteramt	Bern	Anbau (Amtslocalitäten) an das Gefängniss in Meiringen.
1. "	Gemeindekanzlei	Binningen	Lieferung einer eisernen Brücke (ohne Unterbau).
3. "	Heinr. Aebli, Bachpräsident	Bilten, Ct. Glarus	Verbauungsarbeiten bestehend aus etwa 14 steinernen Thalsperren im Voranschlage von 45000 Fr.
4. "	Gemeindepräsident	Langenbruck, Basel	Maurer-, Zimmer- und Spenglerarbeiten für das neue Kirchthumdach in Langenbruck.
4. "	Wunderli, Schulpräsident	Berg-Meilen	Reparatur-Arbeiten im und am Schulhaus.
7. "	Bauinspection	Zürich	Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Cement-, und Glaserarbeit, sowie Lieferung der T-Balken zur Umbaute der Beugger'schen Fabrik in Wülflingen in eine Versorgungsanstalt.
7. "	Obmannamt (Zimmer 38)	"	Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Cement-, Spengler-, Schmied- und Gypserarbeit, sowie Lieferung von T-Balken zur Poliklinik und Cantonsapotheke beim Cantonsspital Zürich.